

*Oncholaimus viridis* BASTIAN.

(Fig. 12 a—b).

Bastian 1865, p. 137, Pl. XI, figs. 137, 138.

Ditlevsen 1921, p. 20, fig. 14, Pl. I, fig. 1, 5.

Fundort. Campbell-Insel. Persev. Harbour, in der Algenvegetation der Strandregion. 29. 3. 1924.

Größenverhältnisse.

Gesamtlänge .	1,450 mm	$\alpha = 43,9$
Dicke . . . . .	0,033 mm	$\beta = 4,2$
Oesophagus ..	0,345 mm	$\gamma = 24,2$
Schwanz . . . . .	0,060 mm	

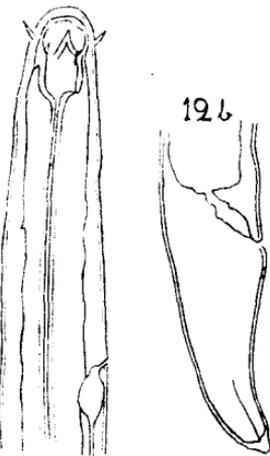
Ein einziges juveniles Exemplar einer Oncholaimusart, das im Material von der Strandregion der Campbell-Insel gefunden wurde, ist zweifellos mit dem von Bastian aufgestellten *Oncholaimus viridis* zu identifizieren. Der Körper hat eine Länge von 1,45 mm bei einer ziemlich gleichförmigen Dicke von 0,033 mm. Er verjüngt sich nach vorn und nach hinten nur äußerst wenig. Eine derartige kräftige Verjüngung von der

Gegend der Ausmündung der Ventraldrüse nach vorn, wie sie die Fig. 1 Pl. I des vorderen Körperendes des von Ditlevsen (1921) von den Auckland-Inseln beschriebenen Weibchens zeigt, ist bei dem von mir gefundenen Exemplar nicht zu finden.

Die Anordnung der Kopfborsten stimmt mit den von Ditlevsen erwähnten Verhältnissen überein. Andere Borsten habe ich nicht finden können.

Die Mundhöhle hat eine Länge von  $22,5 \mu$  und eine Breite von  $12 \mu$ . Der linke subventrale Zahn ist kräftiger als die übrigen Zähne.

Der Oesophagus schwillt nur wenig nach hinten an. Etwa an seiner Mitte wird er vom Nervenring umkreist.



12 a

Fig. 12. *Oncholaimus viridis* BASTIAN.

12 a. Vorderende  $\times 400$ .

— 12 b. Schwanz  $\times 400$ .

Die Ausmündung der gleich hinter dem Oesophagus gelegenen Ventraldrüse findet etwa  $100 \mu$  vom Vorderende des Körpers statt, d. h. viel weiter nach hinten als bei dem von Ditlevsen abgebildeten Exemplar.

Vom Mitteldarm ist nichts Besonderes zu sagen.

Der Enddarm ist sehr kurz; er macht nämlich nur  $\frac{2}{3}$  des analen Körperdurchmessers aus. Die Chitintima des Enddarms hat einen schwach wellenförmigen Verlauf.

Der Schwanz ist kurz, kegelförmig, leicht nach der Ventralseite des Körpers gebogen und stimmt betreffs der Form genau mit der Fig. 14 Ditlevsen's überein.